

genf, 24.1.(dpa) die "kleine freihandelszone" (efta) wird jetzt wieder aktiv, teilte heute das efta-sekretariat in genf mit. mitte februar tritt in genf die ministerkonferenz der efta-staaten zusammen, um eine bilanz der situation zu ziehen. ausserdem soll der zollabbau zwischen den efta-laendern von 50 auf 60 prozent erweitert werden.

man rechnet nicht mehr damit, dass frankreich bei den neuen verhandlungen in bruessel in der naechsten woche seine haltung grundsaeztlich aendert. in der efta erwartet man bei einem zusammenbruch der bruesseler verhandlungen oder einem unbefriedigenden ergebnis fuer england groessere erfolgchancen durch eine aufgelockerte amerikanische haltung zur efta. fuer die amerikaner wuerden sich aus einem zusammenbruch der englischen ewg-verhandlungen spuerbare wirtschaftliche folgen ergeben, denn schon jetzt sei die amerikanische agrarwirtschaft durch den agrarprotektionismus der ewg alarmiert, heisst es in genf. die ueber die ewg-politik besorgten wirtschaftskreise in washington wuerden voraussichtlich groesseres gewicht als bisher erhalten.

der schwedische handelsminister gunnar lange sagte heute in der schwedischen stadt oerebro, dass sich fuer schweden und die anderen neutralen efta-laender die moeglichkeit einer baldigen assozierung an die ewg verdunkelt habe. lange, der einer der aktivsten foermerer der efta und danach ein starker verfechter des

..... *[Handwritten signature]*

....starker verfechter des englischen ewg-anschlusses war, nahm in seiner rede erstmals offiziell stellung zur bruesseler krise um den englischen beitritt. schweden schaezte englands feste haltung und sein bemuehen um ein fuer alle efta-laender tragbares uebereinkommen mit der ewg hoch ein, meinte lange. fuer viele sei die krise in der vergangenen woche wie ein schock gekommen, wenn auch schwierige verhandlungen erwartet worden waren. die vogaenge in bruessel haetten grosse unruhe ueber eine moegliche zersplitterung in der ewg, in der efta und in den usa ausgeloeset, sagte der schwedische handelsminister. er betonte, die efta funktionere nach wie vor.

schweden solle jetzt versuchen, die zusammenarbeit in der efta zu vertiefen und zu erweitern. ferner sollten alle moeglichkeiten im rahmen des gatt wahrgenommen werden, durch weitere zollsenkungen und voelligen zollabbau die barrieren im aussenhandel niederzureissen, sagte lange. (schluss)2121+bi